

Einleitung in das Buch Hosea

Gebet

„Weil kein Nagel da war, verlor das Pferd das Hufeisen. Weil kein Hufeisen da war, konnte das Pferd nicht laufen. Weil er kein Pferd hatte, konnte der Ritter nicht reiten. Weil er nicht reiten konnte, ging die Schlacht verloren. Weil die Schlacht verloren ging, ging das Königreich verloren. Und alles, weil kein Nagel da war!“¹

Wenn wir die kleinen Propheten nicht haben, fehlt uns immens viel an Wissen, Hintergründe, Aufrufe, Gerichtsinformationen, Gottes Plänen und Leidenschaften.

Sind sie manchmal schwer zu verstehen? Ja.
Lohnt es sich dennoch sie zu studieren? Aber sowas von.

Habakuk, Sacharja (aktuell noch dabei), Maleachi und auch Daniel (kein kleiner).

Frage: Hattet ihr gestern die Einleitung in die kleinen Propheten?

- Worüber habt ihr gestaunt?
- Was ist hängen geblieben?
- Was sind Schwerpunkte?

Mir persönlich helfen Übersichten und Tabellen, um schnell Informationen übersichtlich zu erschließen – mit dem Hinweis, dass das Zusammengefasste natürlich nicht bis in die letzten Details von allen Kapiteln passt.

Hier nochmal eine grobe Übersicht nach John Nelson Darby²

Propheten	Botschaft
Jeremia, Hesekiel und Daniel	Einnahme Jerusalems und dessen Folgen
Jona, Nahum und Obadja	Gericht der Nationen
Jesaja, Hosea, Amos, Zefanja, Micha, Habakuk und Joel	Zusammenbruch Israels und das Schicksal Judas
Haggai, Sacharja und Maleachi	Ermunterung treu zu wandeln

Das nun eingeschränkt auf die zwölf kleinen Propheten:

#	12 kleine Propheten	Zeitraum	Zielgruppe	Botschaft
1	Obadja, Joel, Jona	Ca. 850-760 v. Chr.	Ganz Israel	Gezielte Botschaften
2	Amos, Hosea, Micha	Ca. 760-710 v. Chr.	Ganz Israel (vorrangig Norden)	Gericht durch Assyrien
3	Nahum, Zefanja, Habakuk	Ca. 650-605 v. Chr.	Juda (Süden)	Gericht durch Babylon

¹ Arnold, Bill T. / Beyer, Bryan E.: *Hosea, Joel und Amos: Aufruf zur Buße – Verheißung des Segens*. In: Bill T. Arnold / Bryan E. Beyer (Hrsg.): *Studienbuch Altes und Neues Testament*. Witten: SCM-Verlag 3. Aufl., 2012. S. 440

² Vgl. Darby, John Nelson: *Betrachtung über den Propheten Hosea (Synopsis)*. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/kommentare/121/betrachtung-ueber-den-propheten-hosea-synopsis>, abgerufen am 18.03.2024

4	Haggai, Sacharja, Maleachi	Ca. 520-420 v. Chr.	Rückkehrer Judas (Süden)	Ermahnung / Ermutigung zu Bau und Ordnung
---	----------------------------	---------------------	--------------------------	---

Hosea bot mir mal wieder eine neue Herausforderung und ich bin davon überzeugt, dass ich es längst nicht alles durchdrungen habe. Sein Buch eröffnet das Zwölfprophetenbuch und ist das längste vor-exilische der kleinen Propheten (Sacharja das längste der nach-exilischen).

Um uns das Buch etwas mehr anzueignen, möchte ich heute wieder anhand von drei Fragen vorgehen:

1. Was ist das Buch Hosea?
2. Wie ist das Buch Hosea gegliedert?
3. Worum geht es im Buch Hosea?

Unter dem ersten Punkt schauen wir uns die sogenannten Einleitungsfragen an, d.h. was haben wir für Hintergrundinformationen zum Buch selbst. Wer ist der Autor? Wann wurde das Buch geschrieben? Für wen wurde das Buch geschrieben und welche Absicht verfolgt das Buch? Oder eben anders gefragt:

1. Was ist das Buch Hosea?

Frage: Wer ist Autor von Hosea?

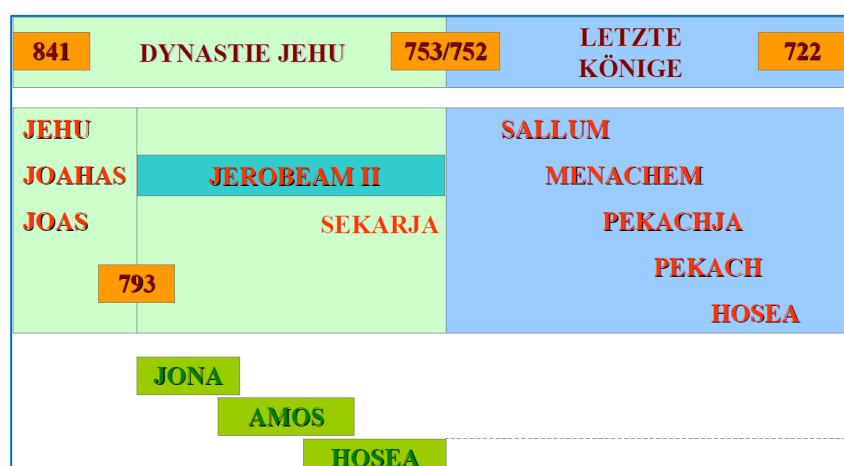
- Aus dem Buch selbst (**Lesen: 1,1-2**) → Hosea!
- Beglaubigung durch die Schrift (Römer 9,25)
 - Hosea 2,1.25 → Römer 9,25; 1. Petrus 2,10 (vgl. Römer 11,11-18)
 - Hosea 11,1 → Matthäus 2,15
 - Hosea 13,14 → 1. Korinther 15,55

Frage: Wann wurde das Buch Hosea geschrieben? Welche Hinweise haben wir?

Lesen: 1,1

Er erlebte 4 Könige Judas und 7 Israels, denn nach Jerobeam II. kamen noch sechs weitere während der Regierungszeit von Jotam, Ahas und Hiskia (2. Chronik 26-32) – wir kommen später drauf zurück.

Eine grobe Übersicht:



Wir sehen auch hier schon prophetische **Zeitgenossen** Hoseas:
Amos mit seiner **flammenden Prophezeiung über das ausschweifende Israel**.

Dazu war er Zeitgenosse **Jesajas** und **Michas**.

Darby fasst uns das wie folgt zusammen:

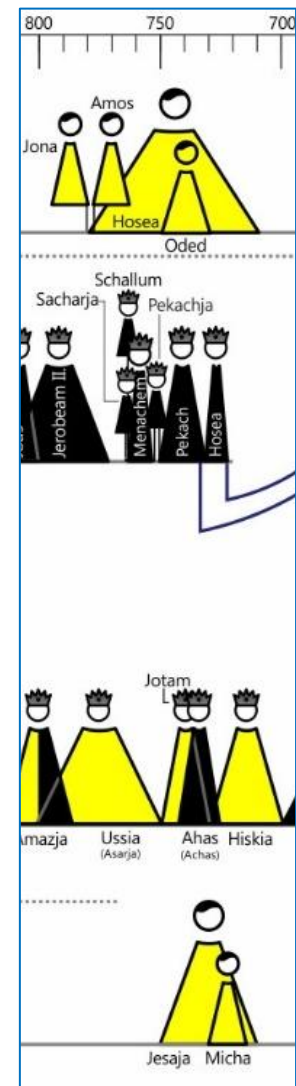
„Der Zeitraum, währenddessen Jerobeam regierte, begann einige Jahre vor der Regierungszeit des Ussija und der auf ihn folgenden Könige von Juda. Vierzehn Jahre vor dem Ende von Jerobeams Regierung bestieg Ussija den Thron und regierte zweiundfünfzig Jahre. Jotham regierte sechzehn, Ahas sechzehn, Hiskia neunundzwanzig Jahre. Hosea weissagte also mehr als fünfzig Jahre“³

Er geht von 50 Jahren aus, manche gehen noch bis in die 690er Jahre, also die gesamte Regierung Hiskias bis 697 v. Chr.

Wo genau er bei Rehabeam II. und Usija anfängt wissen wir nicht, aber wir gehen davon aus, dass Hosea von ca. **755-710 v.Chr.** gewirkt hat und die **Abfassung** in diesen Zeitraum fällt.

Damit haben wir auch schon die meisten **Schlüsselpersonen** identifiziert, über die ich einen kurzen Überblick geben möchte und damit verbunden der geschichtliche Hintergrund:

- Hosea
 - Sohn des Beeris (1,1)
 - Bedeutung: Heil, Rettung, helfen, befreien
- Gomer
 - Tochter Diblajims (1,3)
 - Bedeutung: Vollendung
- Der König Israels
 - **Jerobeam II.** (ca. 793-753 v. Chr.)
 - Israel und Juda waren **wirtschaftlich und militärisch erfolgreich** (2. Kö. 14,25-28; 2 Chronik 26,2.6-15)
 - Assysriens Einfluss war in der 1. Hälfte des 8. Jh. v. Chr. zurückgegangen, sodass die Reiche von Jerobeam II. und Usija sich entfalten konnten. (**sozialer Wohlstand, politische Stabilität**)
 - Zugleich setzte sich der **geistliche Niedergang** vor und erreichte den Tiefpunkt (religiöse Praktiken): **Baal, Aschera**, Fruchtbarkeitsriten, Tempelprostitution – Fruchtbarkeit wurde dem Baal, nicht mehr dem Herrn zugeschrieben
 - Nach Jerobeams Tod: Bürgerkrieg und Krieg: In 30 Jahren regieren sechs Könige, von denen vier von ihren Nachfolgern **ermordet** werden (2. Kö. 15-17).
 - Wechselnde Bündnisse (und damit Bündnispartner!) mit und gegen Assyrien



³ Darby, a.a.O.

- „Mal hielt es Israel mit Ägypten, mal mit Assyrien; dann suchte es wieder bei Damaskus Hilfe gegen Assur. Trotz allen Zwiespalts hatten Juda und Israel eins gemeinsam: **Beide brachen dem Herrn immer wieder die Treue und erwarteten mehr von Assyrien oder Ägypten als von Gott.** [wie wir manchmal mehr von Autos, Versicherungen, Geld und Menschen erwarten] Überall erblickt er Treulosigkeit, vor allem beim Gottesdienst (das Goldene Kalb; 8,5), beim Einsetzen der Könige und Oberen (V.4) und in der Außenpolitik (die Bündnisse mit fremden Reichen; 5,13).“⁴
 - **Secharja** (2. Könige 15,8-12) regierte nur sechs Monate (753-752 v. Chr.). Er wurde von Sallum ermordet. Das **Ende der Dynastie Jehus** kam, wie es auch prophezeit wurde (2. Könige 15,12)
 - **Schallum** (2. Könige 15,13-15): Mit Ausnahme von Simri, der nur 7 Tage regierte, hatte Sallum die kürzeste Regierungszeit in Israel. Er regierte nur **einen Monat** (752 v. Chr.). Er wurde ermordet.
 - **Menahem** (2. Könige 15,16-22) regierte etwa 10 Jahre (752-742 v. Chr.). Es ist sehr wenig über ihn bekannt, außer, dass er wahrscheinlich ständig unter dem Druck des assyrischen **Königs Tiglath-Pileser III** (oder Pul) stand. Er war wahrscheinlich tributpflichtig (siehe assyrische Inschrift).
 - **Pekachja** (2. Könige 15,23-26) Er regierte 2 Jahre (742-740 v. Chr.). Das Volk **widerstand seiner Tributeintreibung für Assyrien**. Er wurde ermordet.
 - **Pekach** (2. Könige 15,27-31) regierte 20 Jahre (740-722 v. Chr.; gerechnet ab 752 v. Chr.). Während seiner Regierungszeit gab es nationale und internationale Krisen. Er verbündete sich mit Reson, König von Syrien. Sie attackierten Ahas, wurden aber durch das Eingreifen Tiglat-Pilesers besiegt.
 - Assyrien begann Gegenschläge unter Tiglat-Pileser III. (745-727 v. Chr.)
 - Israel sah vorher in Assyrien einen **verbündeten**.
 - **Hosea warnte davor (5,13; 7,11).**
 - Infolge dessen wurde das Nordreich 734 v. Chr. zu einem Marionettenstaat (2. Könige 15,29)
 - Auch Juda wurde als Vasallenstaat in das assyrische Weltreich eingegliedert (vgl. **2. Könige 16,5-10**)
- Hosea kam an die Macht und verhinderte dadurch, dass Israel zu diesem Zeitpunkt von Assyrien eingenommen wurde.
- **Hoschea** (2. Könige 17,1-41) Er regierte 9 Jahre (731-722 v. Chr.). Er fing seine Regierungszeit unter der Herrschaft von **Tiglat-Pileser** an. Als dieser starb, **hoffte Hoschea, dass sein Nachfolger schwächer sein würde**. Er **verbündete** sich mit dem Pharao von Ägypten. **Doch Salmaneser V war genauso stark wie sein Vorgänger. Er belagerte Samaria drei Jahre**, bis 722 v. Chr., als sich die Stadt ergab. Sargon II, welcher zu diesem Zeitpunkt entweder schon König über Assyrien war, oder noch Befehlshaber des Heeres von Salmaneser, nahm die Stadt ein. **Gemäß der assyrischen Politik wurden die in Gefangenschaft geratenen Israeliten innerhalb des assyrischen Reiches zerstreut**. Etwa 28.000 Israeliten wurden weggeführt.
 - Nach einer Revolte wurde es **722 v. Chr. durch Assyrien besiegt und deportiert** (2. Könige 17,1-16; 18,10-12)

⁴ Przesang, Ansgar N. Bibelkunde: Die 12 kleinen Propheten. Unter: https://bibelunterricht.de/media/material/bibelkunde14_at/bk_28-39_-_kleine_propheten.pdf, abgerufen am 18.03.2024, S. 19

- „Und das geschah, weil die Söhne Israel gesündigt hatten gegen den HERRN, ihren Gott,“ (2. Könige 17,7)
- Die Könige Judas
 - **Usija** (ca. 792-740 v. Chr.)
 - „**Am Anfang seiner Regierung tat er, was recht war in den Augen des HERRN** und der HERR segnete ihn. Ussija stärkte das Königreich sehr und hatte eine starke Armee. [...] Als der Prophet starb, wurde er jedoch „stark“ und **sein Herz erhob sich**. Dies führte zu seinem Fall, als er in den Tempel ging, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. Die Priester widerstanden ihm, und als er auf seinem Unrecht beharrte, **wurde er aussätzig** und musste bis zum Tage seines Todes in einem abgesonderten Haus wohnen. Sein Sohn Jotham übernahm, noch während er lebte, die Regierung Judas.“⁵
 - **Jotam** (ca. 751-735 v. Chr. schon während der Zeit Usijas, der aussätzig war)
 - **Ahas**
 - „König Judas (742-727 v.Chr.), Sohn und Nachfolger Jothams. Er stellte gegossene **Bilder für die Baalim auf**, ließ seine **Kinder durchs Feuer gehen** und gab sich selbst dem Götzendienst hin (2. Kön 16,2-20; 2. Chr 28,2-27). Belagert und nachhaltig geschwächt durch Pekach, den König Israels, Rezin, den König von Damaskus, und andere, rief er Tiglat-Pileser, **den König von Assyrien, zu Hilfe, dem er auch die Schätze Jerusalems gab**“⁶
 - **Hiskia**
 - „**Hiskia „tat, was recht war in den Augen des HERRN**, nach allem, was sein Vater David getan hatte.“ Er vertraute auf den HERRN, den Gott Israels. Er regierte von 726 v.Chr. bis 697 v. Chr. Hiskia begann seine Regierung mit dem **Öffnen der Türen des Hauses Gottes**, welches durch die **Priester und Leviten gereinigt und wiederhergestellt wurde.**“ usw.

Frage: Wer sind die ursprünglichen Empfänger von Hosea?

Vor allem das Nordreich Israel; aber z.T. auch das Südreich Juda

Frage: Was macht das Buch Hosea aus, was macht es so besonders (Charakteristika)?

- Kräftige Redeweise mit unvermittelten Übergängen
- Poetisch, lebendig, leidenschaftlich
- 3 Kapitel Illustration von Wahrheit (vgl. Sacharja 11)
- **Eine schonungslose Botschaft und doch keine Distanzierung; er ist nicht kalt oder herzlos.**
 - „G.L. Archer weist drauf hin, dass Hosea offenbar ein Bürger des Nordreiches war, da er den König in Samaria als ‚unser König‘ (**Hos 7,5**) bezeichnet. Auch liegt sein Hauptinteresse auf den zehn Stämmen Israels und nicht etwa auf Juda.“⁷
 - „**Es gibt kaum einen Propheten, der uns so vor Gottes Zorn erschrecken lässt wie Hosea (vgl. z.B. 5,14; 13,7), der daneben aber auch die lockende Liebe des Herrn zeigt (Hos 2,16.21).**“⁸

⁵ Ussija. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/2108/ussija>, abgerufen am 18.03.2024

⁶ Ahas. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/1047/ahas>, abgerufen am 18.03.2024

⁷ Pflaum, Johannes: *Skript EBC Bibelkunde Hosea*, S. 3

⁸ Przesang, a.a.O., S. 19

Frage: Was erfahren wir über das Wesen Gottes?

- Gott ist **barmherzig** (2,25; 14,4-5), indem er seinen Zorn von seinem Volk wieder abwendet, es annimmt und es Heil macht.
- Gott ist **gut** (3,5): Das Volk flieht zu Gottes Güte!
- Gott ist **liebend** (11,4), indem er mit Seilen der Liebe zieht und sie sanft versorgt.
- Gott ist **zugänglich** (14,3), man kann frei zu ihm reden.

Um uns das Buch nun strukturell und thematisch anzueignen gehen wir zum 2. Punkt über.

2. Wie ist das Buch Hosea gegliedert?

Arbeiten wir uns zunächst von außen nach innen vor und wollen nochmal **vom Hauptthema die große Absicht verstehen**.

Schüssellehren: Gottes bedingungslose Liebe zu seinem Volk (6,1-3; 11,1-12,1)

Schlüsselworte:

- Hurerei begehen (2,7; 3,3) – 20x lesen wir davon
- Liebe (3,1; 14,5)
- Straucheln (4,5; 5,5)

Übersicht über die Hauptthemen des Buches

- Israels geistlicher Ehebruch (2,2.4.5; 3,3; 4,10-15.18; 5,3.4; 9,1)
 - V.a. Götzendienst (2,10.15; 4,17; 8,4.6; 10,5; 11,2; 13,1-2)
 - Gewaltverbrechen (4,2; 6,9; 12,2)
 - Religiöse Heuchelei (6,6)
 - Politische Revolten (7,3-7)
 - Geistliche Undankbarkeit (7,15)
 - Bündnisse mit fremden Völkern (7,11; 8,9)
 - Soziale Ungerechtigkeit (12,8)
 - Selbstüchtiger Hochmut (13,6)
- Gottes barmherzige Liebe (2,16; 6,1-4; 11,1-4.8-9; 14,2-9)
- Israels zukünftige Errettung (2,1; 2,14-23; 3,5; 5,15-6,3; 11,8-11; 14,2-9)

Zusammengefasst als **Thema: Israels Untreue und Gottes bedingungslose Liebe**

Hauptinhalt mit Hauptabsicht

Hosea illustriert und schreibt über Gottes Liebe und Israels Untreue, damit Israel erkennt, wie sie vor Gott stehen, Buße tun und sich auf Gottes Gericht vorbereiten.

Etwas detaillierter:

Hosea schreibt über seine von Gott initiierte Ehe zu einer hurerischen Frau als Veranschaulichung für die „Ehe“ Gottes zu Israel, worin Israel Bundesbuch begeht, weshalb Gott unausweichliches Gericht ankündigt, aber zugleich seine bedingungslose Liebe zu Israel sowie die zukünftige Rettung Israels offenbart.

Hosea schreibt dies, damit das Israel für die bevorstehende Zeit des unausweichlichen Gerichts vorbereitet ist und erkennt, wie sie zu Gott stehen und Buße tun – wobei Hosea keine positive Reaktion darauf erwartet.

Das ganze Verständnis beruht auf dem Hintergrund den Bundesverpflichtungen in 5. Mose 28:

- Gehorsam → Segen (5. Mose 28,1-14)
- Ungehorsam → Fluch (5. Mose 28,15-68)

Schlüsselvers

Lesen: Hosea 14,5

Hoffnung auf Heil: „Ich will ihre Abtrünnigkeit heilen, will sie aus freiem Antrieb lieben. Denn mein Zorn hat sich von ihm abgewandt.“

Unter diesem „Motto“ können wir auch die Struktur des Buches erarbeiten. Dafür gibt es verschiedene Ansätze, die ich zumindest kurz zeigen möchte.

Eigene Struktur

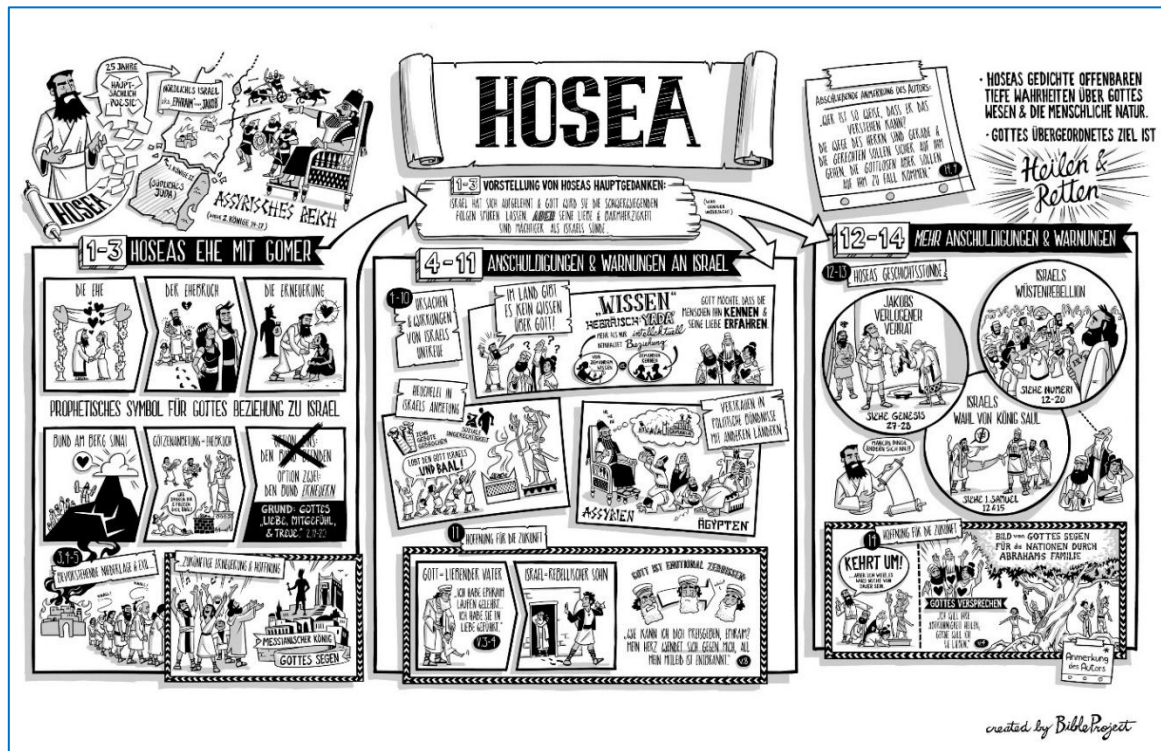
- I. **Die ehebrecherische Frau und der treue Mann (1-3)**
 - A. Gomer und Hosea sowie die Kinder Hoseas (1)
 - B. Israel und Gott: Der Scheidungsprozess (2)
 - C. Hosea heiratet Gomer ein zweites Mal: Die Versöhnung (3)
- II. **Das ehebrecherische Israel und der treue Gott (4-14)**
 - A. Drohhrede und Verurteilung Israels (4-10)
 1. Israel wird für schuldig befunden (4-6,3)
 2. Israel wird beiseite gesetzt (6,4-10)
 - B. Die Wiederherstellung Israels: Gottes Liebe und Treue (11-14)

Evangeliumszentrum.at

1 - 3	4 - 14
DIE PERSÖNLICHE TRAGÖDIE HOSEAS	DIE NATIONALE TRAGÖDIE ISRAELS
DIE LIEBE HOSEAS FÜR SEINE FRAU GOMER	DIE LIEBE GOTTES FÜR SEIN VOLK ISRAEL
EHELICHE UNTREUE	GEISTLICHE UNTREUE

HAUPTGEDANKE: DIE LIEBE GOTTES FÜR ISRAEL

Bibleproject



Thomas Westermann

- I. Ehe des Propheten: Veranschaulichende Liebe Hoseas (1-3)
 1. Hoseas erste Heirat und Kinder (1,1-2,1)
 2. Jahweh und seine ehebrecherische Frau (2,2-25)
 3. Hoseas Wiederheirat (3)
- II. Erklärung des Propheten: Verblüffende Liebe Gottes (4-14) – vgl. 4,1
 1. Keine Erkenntnis (4,1-6,3; Ablehnung, 4,6)
 2. Keine Liebe (6,4-11,11; Untreue, 6,4)
 3. Keine Wahrheit (12-14; Lüge, 12,1)

Abgeleitet von den Themen, des Hauptinhalts mit Hauptabsicht und der Struktur des Buches fragen wir uns zuletzt:

3. Worum geht es im Buch Hosea?

Hier möchte ich zur Erschließung des Inhalts von den Hauptthemen **Gericht** und **Heil (Liebe)** auf die „fünf Kreise von Gericht und Heil“ von Walvoord hinweisen:

#	Gericht	Heil
1	1,2-9	2,1-3
2	2,4-15	2,16-3,5
3	4,1-5,14	5,15-6,3
4	6,4-11,7	11,8-11
5	12,1-14,1	14,2-10

Daran hat er auch von der uns bekannten großen Struktur seine feingliederige Struktur aufgebaut:

- I. Hoseas Zeit (1,1)
- II. Hoseas Erfahrung: Ein Bild des Handelns Gottes mit Israel (1,2-3,5)
 - A. Der Symbolismus der Familie Hoseas (1,2-2,3)
 - 1. Hoseas Ehe: Israels Untreue (1,2-3a)
 - 2. Hoseas Kinder: Israels Gericht (1,3b-9)
 - 3. Die Symbolik wird umgedreht (2,1-3)
 - B. Die Wiederherstellung durch das Gericht (2,4-25)
 - 1. Die Strafe des Herrn über Israel (2,4-15)
 - 2. Die Wiederherstellung von Israel (2,16-25)
 - C. Die Wiederherstellung der Ehe Hoseas (Kap. 3)
 - 1. Der göttliche Befehl (3,1)
 - 2. Hoseas gehorsame Antwort (3,2-3)
 - 3. Das Bild wird erklärt (3,4-5)
- III. Hoseas Botschaft: Gottes Gericht und die Wiederherstellung Israels (Kap. 4-14)
 - A. Die Anklage des Herrn gegen Israel (4,1-6,3)
 - 1. Israels Schuld wird aufgedeckt (Kap. 4)
 - 2. Israels Gericht wird verkündigt (5,1-14)
 - 3. Israels Erneuerung wird angekündigt (5,15-6,3)
 - B. Die Anklage des Herrn gegen Israel wird erweitert (6,4-11,11)
 - 1. Israels Schuld und Strafe (6,4-8,14)
 - 2. Israels Schuld und Strafe wird wiederholt (9,1-11,7)
 - 3. Die Barmherzigkeit des Herrn (11,8-11)
 - C. Die Anklage des Herrn gegen Israel wird zu Ende geführt (12,1-14,10)
 - 1. Eine abschließende Anklage (12,1-14,1)
 - 2. Eine abschließende Ermahnung (14,2-10)

Was wir nun die restliche Zeit anschauen ist nichts anderes als die beiden Themen von **Untreue und Liebe oder eben Gericht und Heil**.

Gericht #1: 1,2-9

- 1. Hoseas Ehe: Israels Untreue (1,2-3a)

Die hurerische Frau Hoseas ist ein Problem in der Auslegung. Dazu gibt es vier Ansichten:⁹

- **Die Ehe zwischen Hosea und Gomer fand nicht tatsächlich statt, sondern ist nur als **allegorisches Gleichnis** zu verstehen.**
 - Von der wörtlichen Auslegung der Heiligen Schrift her, **fällt die erste Deutung weg. Wir haben im gesamten Buch keinen Hinweis auf ein Gleichnis oder eine Allegorie.** Alles was uns berichtet wird, lässt auf eine tatsächliche Ehe des Propheten schließen, wie auch auf die Kinder aus dieser Ehe.
- **Hosea bekam den Auftrag **eine Prostituierte** zu heiraten.**
 - Warren Wiersbe: „Jedoch war keines Propheten »Predigt in Taten« schmerzvoller als die von Hosea. Er wurde angewiesen, **eine Prostituierte** namens Gomer zu heiraten, die ihm in der Folge drei Kinder gebar, **und er konnte sich nicht einmal sicher sein, dass die beiden letzten wirklich von ihm waren.** Dann verließ Gomer ihn wegen eines anderen Mannes und Hosea hatte die demütigende Aufgabe, seine eigene Ehefrau zurückzukaufen. Was

⁹ Pflaum, a.a.O., S. 4

sollte dies alles? Es war ein lebendiges Gleichnis für das, was das Volk Israel seinem Gott angetan hatte, indem es sich gegenüber Götzen prostituiert und »geistlichen Ehebruch« begangen hatte. Da sich die Gläubigen heute der gleichen Versuchung gegenübersehen (Jakobus 4,4), müssen wir uns zu Herzen nehmen, was Hosea für sein Volk geschrieben hat. Jede der Personen in diesem Drama – Hosea, Gomer und die drei Kinder – lehrt uns wichtige geistliche Lektionen über den Gott, dem Israel ungehorsam war und den es betrübte.¹⁰

- „Aber konnte Gott seinen treuen Diener bitten, **eine befleckte Frau zu heiraten**? Warum nicht? Wir mögen ebenso gut fragen: »Konnte Gott es zulassen, dass Hesekiels Frau starb?« **Obwohl die Heirat mit einer Prostituierten nicht der sicherste Schritt sein mag, waren solche Verbindungen lediglich den Priestern verboten (3Mo 21,7). Salmon heiratete die Hure Rahab, die die Urgroßmutter von König David und eine Ahnin von Jesus Christus wurde (Mt 1,4-5).**¹¹
- **Gomer war keine Hure im eigentlichen Sinn, sondern wurde einem heidnischen Sexualritus (Initiationsritus) der Baal-Verehrung unterzogen, welchem damals alle Mädchen im abgefallenen Nordreich unterzogen wurden**
 - „**Die junge Frau opferte so Baal ihre Jungfrauschaft** und wollte dadurch Fruchtbarkeit in der Ehe bewirken (daher werden auch die Kinder »Hurenkinder« genannt). [...] Wahrscheinlich ein **heiratsfähiges israelitisches Mädchen** zu verstehen, das sich im Heiligtum einem Priester oder Fremden hingegeben hatte (4,13.15). [...] Hosea sollte also keine besonders lasterhafte Frau, sondern eine **Durchschnittsisraelitin** heiraten, die das zeitgenössische, vom Herrn abgefallene Israel vertrat.“¹²
 - Obwohl auch die vierte Auslegung von bibeltreuen Theologen vertreten wird, lässt der Inhalt des Buches darauf schließen, dass es bei Gomers **Hurerei um mehr als ein Fruchtbarkeitsritus des Baals gegangen ist**. Ihre Prostitution kann trotzdem auch im Zusammenhang mit dem heidnischen Baalskult gesehen werden, dem sie möglicherweise als Frau des Propheten verfiel.
- **Gomer wurde erst nach ihrer Heirat mit Hosea zu einer Ehebrecherin und Hure.**
 - Da wir **keinen direkten Hinweis darauf finden, dass Gomer schon zuvor eine Prostituierte war**, ist es möglich, dass sie während der Ehe zu einer solchen wurde. Die Anweisung Gottes an Hosea wäre dann **prophetisch zu verstehen, oder auch in dem Sinn, dass er erst im Rückblick erkannte**, dass er eine ehebrecherische Frau geheiratet hat.
 - „Betrachtet man den Urtext, so findet man **sprachkundliche Hinweise, die darauf hindeuten, dass zu der Zeit, da Gott seine Anweisung an Hosea erteilte, Gomer ihre Keuschheit noch nicht verloren hatte**. Die Worte »geh und erwirb dir eine hurerische Frau« (1,2) können auch prophetisch aufgefasst werden (d.h. sie wird erst in der Zukunft zur Hure werden). Folglich hätte Gomers **unmoralisches Verhalten erst nach der Eheschließung eingesetzt**. Diese Erklärung würde auch besser zur Schilderung in **Hos. 2,15 und 9,10** passen; dort wird Israel als junge Frau, die aus Ägypten kommt und später auf Abwege gerät, beschrieben. **Hosea nimmt in Kap. 3 seine ehebrecherische Frau, Gomer, wieder zurück. Man kann davon ausgehen, dass Hosea diese moralische Kraft aus ihrer einst reinen Ehebeziehung**

¹⁰ Wiersbe, Warren. *Sei erstaunt*, CV-Dillenburg, S. 13

¹¹ Wiersbe, a.a.O., S. 15

¹² Przesang, a.a.O., S. 19

schöpfte. Hätte er hingegen eine Prostituierte geheiratet, so hätte nie ein Anlass bestanden, sich über ihre Untreue zu entsetzen.¹³

Wichtig: Im Alten Testament wurden Propheten immer wieder zu besonderen Dingen berufen oder beauftragt, die so nicht für das Volk Gottes zur Regel gemacht werden konnten.

2. Hoseas Kinder: Israels Gericht (1,3b-9)

Die "**Scheidungsformel**" in Hosea 1,9 bezieht sich auf den **Mosebund**, jedoch **nicht auf den Abrahambund**. Diese Unterscheidung ist für die heilsgeschichtliche Sichtweise der Bibel sehr wichtig (vgl. 2Mo 20,2; 3Mo 26,12).¹⁴

Bündnisse

- Bund mit Mose wird durch Israel gebrochen
- Bund mit Abraham führt zu Israels Wiederherstellung

Heil #1: 2,1-3

Israels zukünftige Errettung (2,1)

3. Die Symbolik wird umgedreht (2,1-3)

Gericht #2: 2,4-15

1. Die Strafe des Herrn über Israel (2,4-15)

Götzendienst (2,10.15)

- **Sind wir wirklich besser?**
- Hosea vermittelt ein Bild davon, wie Gott durch die Taten seiner Kinder entehrt und verärgert wird. Wie kann ein Kind, dem viel Liebe, Barmherzigkeit und Gnade geschenkt wird, einen Vater so respektlos behandeln? Doch genau das tun wir seit Jahrhunderten. Wenn wir darüber nachdenken, wie die Israeliten Gott den Rücken gekehrt haben, müssen wir nur in den Spiegel vor uns blicken, um ein Spiegelbild derselben Israeliten zu sehen.
 - **Wir stehen auf derselben Stufe, sitzen im selben Boot**
 - Wir brauchen uns gar nicht überheben und denken, wir sind besser – im Gegenteil: Wir haben mehr Schrift und Offenbarung von Gottes Wesen, Willen und Wirken und benehmen uns schlimmer als die letzten Götzenanbeter
 - **Der Mensch ist als Anbeter geschaffen worden.** Du und ich, wir müssen etwas anbeten, das hat Gott in uns hineingelegt. Gott wollte von Anfang an, dass wir uns für ihn begeistern
 - Anbeten tut jeder Mensch, aber von Natur aus eben nicht Gott.
 - Das ist das **Kernproblem**: Der Mensch hat die Möglichkeit und den Auftrag Gott anzubeten und ihm Dank und Ehre zu bringen erhalten, aber er pervertiert das, wozu Gott ihn gemacht hat: **Als Anbeter betet er nicht Gott an, sondern das Gemachte.**
 - Wünsche, Ziele und Sehnsüchte verdrängen Christus und sein Evangelium stückweise aus unserem Leben. Wo wir beginnen, Christus ausziehen zu lassen, bleiben wir nicht neutral.

¹³ MacArthur, John: *Der Prophet Hosea*. In: Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 162

¹⁴ Pflaum, a.a.O., S. 6f

- „Ein Götze ist alles oder jeder, der unser Herz, Denken und Fühlen mehr vereinnahmt als Gott“ (Brad Bigney, Der Verrat am Evangelium durch unsere verborgenen Götzen)
- Du suchst Erfüllung in Dingen, die nicht dazu gedacht sind, Erfüllung zu geben.
- Es sind die kleinsten Dinge, die unser Herz mehr vereinnahmen als Christus und ein würdiger Wandel nach dem Evangelium.
- Wie erkennen? Da, wo legitime und berechnete Wünsche sich in vergötterte Forderungen und Begierden mit schlechten Früchten im Leben verändern.
 - Was begeistert dich? Was tröstet dich? Worauf vertraust du?

Heil #2: 2,16-3,5

2. Die Wiederherstellung von Israel (2,16-25)

C. Die Wiederherstellung der Ehe Hoseas

1. Der göttliche Befehl (3,1)
2. Hoseas gehorsame Antwort (3,2-3)
3. Das Bild wird erklärt (3,4-5)

„Es erhebt sich eine dritte Frage hinsichtlich des Verhältnisses zwischen Kap. 1 und Kap. 3, und ob die Frau in Kap. 3 Gomer oder eine andere Frau ist. **Eine Reihe von Faktoren lassen annehmen, dass die Frau in Kap. 3 Gomer ist.**

- In 1,2 lautet Gottes Befehl: »Geh, erwirb«, in 3,1 befiehlt er jedoch: »Geh nochmals hin und liebe«, was **unterstellt, dass Hosea noch einmal die gleiche Frau lieben sollte.**
- Zudem symbolisiert Gomer Israel in der **Analogie** in Kap. 1. Wie Gott seine Liebe zum treulosen Volk Israel erneuert, so sollte Hosea seine Liebe zur untreuen Gomer wiederaufnehmen. Würde Hos 3 eine andere Frau meinen, wäre die Analogie nicht mehr passend.“¹⁵

In Kapitel 3 kauft sich Hosea seine Frau zurück. Die fünfzehn Silberlinge und die Gerste ergeben insgesamt **etwa 30 Silberlinge. Das ist der Preis eines Sklaven** (2. Mose 21,32). Der Kontext weist darauf hin, dass Gomer erst für eine Zeit allein war (isoliert), bevor Hosea mit ihr die eheliche Verbindung erneut einging. Das alles steht im übertragenen Sinne für Israel. Das Volk war abgefallen von Gott und liefen anderen Göttern nach.

Die Treue Gottes zu einer untreuen Frau (3Mo 20,10; 5Mo 24,4; Hos 3,1; vgl. dazu 1Kor 7,10-11)

- **Hosea durchlebte die ganze Qual, Eifersucht, Verrat und Demütigung und Schande, so wie Gott es mit Israel erlebte – Israel ist so wie Gomer!**
- „Sowohl Hosea, als auch der Herr, tun in diesem Buch etwas, was nach dem Gesetz unmöglich war. **Einmal** kommt die hurerische Frau nicht um, obwohl sie nach dem Gesetz gesteinigt werden musste (3Mo 20,10) **Zum zweiten** nimmt Gott sich wieder seine Frau, obwohl sie die eines anderen geworden war. Auch dies war nach dem Gesetz unmöglich (vgl. 5Mo 24,4). Damit haben wir einen wunderbaren Hinweis dafür, dass allein die **Gnade Gottes** durch Jesus Christus das möglich macht, was dem Gesetz unmöglich ist (vgl. Johannes 8,1-11). Zugleich wird darin Gottes

¹⁵ MacArthur, John: *Der Prophet Hosea*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1180

unbegreifbare Liebe zu Israel, trotz allem Versagen, deutlich (Hos 3,1). **Aus diesem Grund kommt er am Ende mit Israel zu seinem Ziel.**¹⁶

Israels zukünftige Errettung (2,14-23; 3,5)
Gottes barmherzige Liebe (2,16)

Gericht #3: 4,1-5,14

- „In Kapitel 4-11 werden uns sowohl die **unbußfertige Haltung des Volkes**, wie auch ihre Sünde deutlich vor Augen gemalt. **Beides gehört zusammen. Echte Buße zieht in der Bibel immer eine Veränderung der Gesinnung und des Verhaltens** nach sich. Dies fehlte in Israel und Ephraim total, trotz aller Lippenbekenntnisse. Wichtig dies auch für die Seelsorge zu beachten. **Es gibt Menschen, die über ihre Sünde sogar weinen, aber nicht bereit sind ihr Verhalten zu ändern.**
- In Kapitel 4,1 haben wir einen Dreiklang der Sünde oder ein dreifaches Kennzeichen einer unbußfertigen Haltung:
 - Keine Treue (keine Wahrheit)
 - Keine Gnade (keine Liebe)
 - Keine Erkenntnis Gottes.
- Ein Mangel an biblisch-göttlicher Erkenntnis führt immer in den Untergang. **Vers 6** ist hier wohl ein Schlüsselvers dieses Kapitels. Dabei müssen wir zwei Dinge beachten.
 - Einmal geht es dabei um **fehlende Kenntnis der göttlichen Wahrheit**. Das ist ja unsere Not heute, dass die Bibelkenntnis erdrutschartig in den Gemeinden schwindet (Defizit, persönliche Stille, leben im Wort). **Eine Kenntnis der Heiligen Schrift ist die Grundlage jeder Erkenntnis.**
 - Zum ändern besteht aber auch ein **Unterschied zwischen Wissen und Erkennen**. Wissen kann ich viel, ohne dass dies Auswirkungen in meinem Leben hat. Aber wahre Erkenntnis wirkt sich immer in einer Veränderung meines Lebens aus (vgl. Tit 1,1).
- Alle **Sünden in Gottes Volk, die der Herr im Folgenden aufzählt, sind eine Folge der fehlenden Erkenntnis**. Mit dem Rückgang der biblischen Erkenntnis, werden geduldete sündige Missstände in Gottes Volk automatisch die Folge sein. Dies reicht vom ungeistlichen Umgang miteinander bis hin zu Götzendienst und moralischer Ausschweifung. **Wo ein Mangel an Erkenntnis ist, brauchen wir uns über den Niedergang der Gemeinde Jesu im Westen nicht zu wundern. Die Alternative besteht darin, die Gläubigen wirklich zu einem eigenständigen Leben in der Schrift zu führen.**
- Erschreckend ist bei Hosea, als auch bei anderen Propheten (z.B. Maleachi), wie die **Priesterschaft und Führerschaft** von diesem Untergang befallen ist, sogar noch eine Vorreiterrolle spielt (**K. 4,4.6; 5,5**). **Damit wird deutlich, welche große Verantwortung die geistlichen Führer haben. Dies gilt auch für uns, wenn wir in der örtlichen Gemeinde mitarbeiten oder am Wort dienen.**
- Zugleich lassen uns diese Kapitel in den Abgrund des menschlichen sündigen Herzens blicken. **Trotz allem Gerichtshandeln Gottes, kommt Israel nicht zur Umkehr**. Deshalb ist es nur der Herr selbst, der sein Volk zur Umkehr bringen kann, was schon in Kapitel 2,16-25 deutlich wird, aber dann auch ab Kapitel 12.¹⁷

1. Israels Schuld wird aufgedeckt (Kap. 4)

¹⁶ Pflaum, a.a.O., S. 10

¹⁷ Pflaum, a.a.O., S. 8ff

- keine Wahrheit, keine Güte, keine Erkenntnis Gottes (4,1) schwören, lügen, morden, stehlen, Ehebruch (4,2)
 Götzendienst und sexuelle Ausschweifung (4,12-19)
 Widerspenstigkeit (4,16)
 Geistlicher Ehebruch (4,10-15.18; 5,3.4)
2. Israels Gericht wird verkündigt (5,1-14) auf dreifache Weise
 wie eine Motte (V. 12)
 wie der Wurmfraß (V. 12)
 zerrissen von einem Löwen (V. 14)

Heil #3: 5,15-6,3

3. Israels Erneuerung wird angekündigt (5,15-6,3)
 Israels zukünftige Errettung

Gericht #4: 6,4-11,7

- B. Die Anklage des Herrn gegen Israel wird erweitert (6,4-11,11)
1. Israels Schuld und Strafe (6,4-8,14)
 Götzendienst (8,4.6)
 Religiöse Heuchelei (6,6)
 Politische Revolten (7,3-7)
 Geistliche Undankbarkeit (7,15)
 Bündnisse mit fremden Völkern (7,11; 8,9)
2. Israels Schuld und Strafe wird wiederholt (**9,1-11,7**)
Geistlicher Ehebruch (9,1)
Götzendienst (11,2)
- Und doch: **Gottes barmherzige Liebe (11,1-4)**

Heil #4: 11,8-11

Trotz all dieser grundlegenden Mängel des Volkes aufgrund der vorhandenen Sünden, wird Einblick in das Herz Gottes gewährt, das noch immer für Sein Volk brennt.

- Er ist besorgt wie ein Vater über seinen verlorenen Sohn (6,4).
- Er hat Israel liebevoll umsorgt, wie ein Vater seinen Jüngsten umsorgt (11,1).
- Sein Herz ist voll Erbarmungen (11,8-9).

3. Die Barmherzigkeit des Herrn (**11,8-11**)
 Israels zukünftige Errettung
 Gottes barmherzige Liebe (11,8-9)

Gericht #5: 12,1-14,1

- „**Obwohl in Kapitel 12 noch einmal die Sünde Israels am Beispiel Jakobs aufleuchtet, zeigt sich doch in diesen Kapiteln das göttliche Erbarmen.** Er greift ein und hilft, damit Israel zurückkehren kann (V. 7). Er lässt sein Volk wieder in Zelten wohnen (V. 10). **Es gibt keinen Retter außer dem Herrn selbst (13,4).** Nur durch Gottes Eingreifen wird Israel errettet und ein fruchtbarer Ölbaum für den Herrn werden (14,5-6).
- Zugleich sehen wir in dem Erbarmen Gottes ein **Spannungsfeld.** In Hosea 10,12 wird das Volk aufgerufen den Herrn zu **suchen** um den Segen zu haben. Aber schon in

Kapitel 11,8-11 und 13,14, sowie Kapitel 14 wird deutlich, **dass es der Herr selbst ist, der sich über sein Volk erbarmt und es errettet.**¹⁸

1. Eine abschließende Anklage (12,1-14,1)
 - Soziale Ungerechtigkeit (12,8)
 - Götzendienst (13,1-2)
 - Selbstsüchtiger Hochmut (13,6)

Heil #5: 14,2-10

- Gottes barmherzige Liebe (14,2-9)
- Israels zukünftige Errettung (14,2-9)

Folgendes wird uns gemalt:

Ein „herausragendes Bild für die suchende Liebe Gottes: Wie viel **Schmerz** hatte dieses Volk seinem Schöpfer und Retter zugefügt, aber er sucht und ruft und lädt ein, in seine vergebende Gemeinschaft zurückzukehren. Auch darin ist er göttlich, und seine Gedanken sind höher als unsere: **Wir ziehen uns von Menschen zurück, die uns verletzen.**¹⁹

„Im Buch Hosea wird ein Wesenszug von Gottes erwählender Liebe deutlich, welche zugleich **das wahre Vorbild und Fundament für die Liebe in der Ehe ist. Gott gibt sein Volk trotz dessen Untreue und geistlicher, sowie praktischer Hurerei nicht auf. In seiner unergründlichen Liebe zieht er es am Ende wieder zu sich und kommt mit ihm zum Ziel.**

[...]

Deshalb müssen wir lernen, **uns in der heutigen Zeit auch in Fragen der Ehe nicht an unseren Gefühlen oder am Mainstream der Gesellschaft und Christenheit zu orientieren**, sondern am Wesen Gottes. Über 2700 Jahre sind seit der Zeit Hoseas vergangen. In seiner unergründlichen Liebe hat der Herr sein Volk nicht aufgegeben, sondern hält aus und wartet drauf, bis er mit ihm zum Ziel gekommen ist. **Dies ist eine Ermutigung, mit viel Geduld, Ausharren und Gebet um und für eine Ehe zu kämpfen und zu warten.** Selbst dann, wenn die Lage hoffnungslos erscheint oder sich keine schnelle Umkehr abzeichnet. **Auch nach Jahren kann eine Ehe die durch Ehebruch zerstört wurde, durch die Gnade Gottes Erneuerung erfahren.** Es ist die Frage, ob unser Denken von der Bibel und vom Wesen Gottes geprägt wird, oder ob wir das tun wollen, was uns am Leichtesten und Besten erscheint.²⁰

Bezug zum NT

- Wie Gott sich in seiner Liebe ein Volk schafft: Hosea 2,1.25 → Römer 9,25; 1. Petrus 2,10 (vgl. Römer 11,11-18)
- Wie auf Christus hin gedeutet wird: Hosea 11,1 → Matthäus 2,15
- Wie Paulus poetisch zitiert: Hosea 13,14 → 1. Korinther 15,55

Das ist das wunderbare Buch Hosea. Wir brauchen es, sowie die anderen 11 kleinen Propheten, wie einen Nagel für die Hufe eines Pferdes, für den Reiter, für die Schlacht, für den Sieg. Was ein Einblick in das Gerichtshandeln Gottes sowie seine Liebe, Geduld und Treue!

¹⁸ Pflaum, a.a.O., S. 10

¹⁹ Przesang, a.a.O., S. 20

²⁰ Pflaum, a.a.O., S. 10f

Wir haben uns drei Fragen gestellt und das Buch Hosea daran

1. Was ist das Buch Hosea? **Einleitungsfragen...**
2. Wie ist das Buch Hosea gegliedert? **Thema, Absicht, Gliederungen**
3. Worum geht es im Buch Hosea Mose? **Untreue und Liebe oder eben Gericht und Heil.**

GEBET

Bibliographie

Ahas. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/1047/ahas>, abgerufen am 18.03.2024

Arnold, Bill T. / Beyer, Bryan E.: *Hosea, Joel und Amos: Aufruf zur Buße – Verheißung des Segens*. In: Bill T. Arnold / Bryan E. Beyer (Hrsg.): *Studienbuch Altes und Neues Testament*. Witten: SCM-Verlag 3. Aufl., 2012

Darby, John Nelson: *Betrachtung über den Propheten Hosea (Synopsis)*. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/kommentare/121/betrachtung-ueber-den-propheten-hosea-synopsis>, abgerufen am 18.03.2024

Ephraim. <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/1267/ephraim>, aufgerufen am 21.02.2025

MacArthur, John: *Der Prophet Hosea*. In: *Basisinformationen zur Bibel*. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008

MacArthur, John: *Der Prophet Hosea*. In: ders.: *John MacArthur Studienbibel*. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008

Pflaum, Johannes: *Skript EBC Bibelkunde Hosea*

Przesang, Ansgar N. *Bibelkunde: Die 12 kleinen Propheten*. Unter: https://bibelunterricht.de/media/material/bibelkunde14_at/bk_28-39_-_kleine_propheten.pdf, abgerufen am 18.03.2024

Ussija. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/2108/ussija>, abgerufen am 18.03.2024

Wiersbe, Warren. *Sei erstaunt*, CV-Dillenburg

Bibelzitate, falls nicht anders vermerkt, aus der Elberfelder Übersetzung.

Backup

"Ephraim nahm den Platz des Erstgeborenen ein (Jer 31,9), da das Erstgeburtsrecht Ruben genommen und auf Joseph übertragen worden war (1. Chr 5,1.2). [...]"

Nach der Teilung der Stämme unter Rehabeam nahm Ephraim eine Vorrangstellung ein, was auch damit zusammenhing, dass die Orte Sichem und Samaria natürlicherweise in ihrem Gebiet lagen. Dies erklärt auch, warum die Propheten die zehn Stämme stets „Ephraim“ nennen. Gleichweise wurden die restlichen zwei Stämme Juda genannt (Hosea 5,3.5.13.14)."²¹

²¹ Ephraim. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/lexikon/1267/ephraim>, aufgerufen am 21.02.2025